

Preis des Präsidiums für herausragende studentische Initiativen

Preisträgerinnen und Preisträger 2019

An der Universität Hildesheim gibt es zahlreiche Studierende, die sich über das eigentliche Studium hinaus in vielfacher Weise für die Universität, für die Interessen ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen oder für unsere Gesellschaft einsetzen. Um das außerordentliche Engagement dieser Studierenden zu würdigen, lobte das Präsidium 2019 erneut einen Preis für herausragende studentische Initiativen aus. Mit diesem Preis sollen besonders innovative Initiativen sichtbar gemacht und dazu ermutigt werden, diese weiter zu entwickeln. Darüber hinaus soll mit dem Preis ein weiterer Beitrag zur Verwirklichung des Leitbilds der Universität Hildesheim als Studierendenuniversität geleistet werden.

Der Preis ist mit 3.000 Euro dotiert und kann geteilt werden. Das Preisgeld ist für Zwecke im Rahmen der Initiative bestimmt.

Bis zum Ende der Frist am 15. Mai 2019 bewarben sich elf studentische Initiativen bzw. wurden durch Dritte vorgeschlagen. Das Themenspektrum reicht von Moderationswerkstätten für Studierende bis zu kulturellen, literarischen Projekten und belegt eindrücklich die große Vielfalt studentischer Initiativen an der Universität Hildesheim.

Die Auswahl der diesjährigen Preisträgerinnen und -träger wurde von einer Kommission getroffen, welcher Mitglieder des Präsidiums sowie die Vorsitzenden des StudierendenParlaments (StuPa) und des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA) angehörten. Entscheidend für die Beurteilung der eingereichten Vorschläge bzw. Bewerbungen waren neben einer detaillierten Beschreibung der Initiative insbesondere vier Kriterien: 1) Orientierung der Initiative an aktuellen Bedarfen, 2) Dokumentierte Erfolge, 3) Innovativität und 4) Modellcharakter.

In ihrer Sitzung am 29. Mai 2019 diskutierte die Auswahlkommission ausführlich über die eingegangenen Bewerbungen bzw. Vorschläge und entschied, den Preis zu teilen. Der Preis des Präsidiums für herausragende studentische Initiativen 2019 geht an

**die Initiative Hochschulkino Hildesheim,
die BIPOC-Hochschulgruppe (Black and Indigeneous People/Person(s) of Colour)
und
die Hochschulinitiative hi*queer.**

Laudationes

Initiative Hochschulkino Hildesheim

Das Hochschulkino ist ein wichtiger Bestandteil des Kulturangebots für Studierende in Hildesheim. Seit 1984 organisieren Studierende Filmabende im Audimax der Universität. Dabei werden zu einem geringen Eintrittspreis Filme abseits des Mainstream-Kinos gezeigt. Das Hochschulkino versteht sich als Programm kino, das sich durch große Diversität hinsichtlich der Filmformen und Themen auszeichnet. Der Fokus liegt dabei auf aktuellen internationalen Filmen sowie Filmklassikern und schlägt damit den Bogen vom aktuellen Filmschaffen zum Filmerbe.

Dabei werden stets aktuelle Interessen und Themen der Studierendengemeinschaft in den Blick genommen. Das Hochschulkino vernetzt sich dazu mit den Initiativen und Organisationen der Universität. Jedes Semester werden Kooperationen eingegangen, um deren Themen aufzugreifen und eine Plattform zu geben.

Um das außerordentliche Engagement der studentischen Mitglieder zu würdigen und zur Sichtbarkeit der Initiative beizutragen, wird die Initiative Hochschulkino Hildesheim mit dem Preis des Präsidiums für herausragende studentische Initiativen 2019 ausgezeichnet.

BIPOC-Hochschulgruppe

BIPOC ist eine Abkürzung für Black and Indigeneous People/Person(s) of Colour. Die BIPOC-Hochschulgruppe Hildesheim ist eine Gruppe von Studierenden, die sich gegen die systematische Ausgrenzung und Benachteiligung aufgrund von Hautfarbe, Abstammung und nationalem Ursprung sowie religiöser Zugehörigkeit einsetzt. Die Initiative möchte das Bewusstsein für Ungleichbehandlungen schärfen. Sie fordert und fördert eine gleichberechtigte Behandlung von BIPOC an der Universität. Dazu werden Diskursräume geschaffen, die von BIPOC Studierenden organisiert und durchgeführt werden und für sie sicher sind („safer space“). Derart sollen BIPOC gestärkt werden („empowerment“).

Um das außerordentliche Engagement der studentischen Mitglieder zu würdigen und zur Sichtbarkeit der Initiative beizutragen, wird die BIPOC-Hochschulgruppe mit dem Preis des Präsidiums für herausragende studentische Initiativen 2019 ausgezeichnet.

Hochschulinitiative hi*queer

Die Hochschulinitiative hi*queer greift ein breites, multiperspektivisches und interdisziplinäres Spektrum an Fragestellungen auf spricht mit vielfältigen, vielschichtigen und innovativen Veranstaltungsformaten (u. a. im Rahmen der Veranstaltungsreihe „gesellschaft*macht*identität*“) Studierende der Universität Hildesheim, der HAWK Hildesheim sowie interessierte Bürger_innen an. Die beteiligten Studierenden und ihre Aktivitäten stellen sich gegen reaktionäre, antifeministische, rassistische und rechtspopulistische Ideologien und tragen mit zu einer demokratischen und diskriminierungssensiblen Hochschulkultur bei.

Seit 2011 wird durch die Beteiligten in jedem Semester ein vielfältiges Programm angeboten (u. a. Vorträge, Film- Theater- und Performance-Aufführungen, Buchvorstellungen, Konzerte, Workshops), mit dem kontinuierlich und mit viel Engagement auf Themen und Fragen der Geschlechterforschung, -theorie und -politik hingewiesen wird. Gleichzeitig werden Wege und Methoden aufgezeigt und diskutiert, um diese zu bearbeiten.

Um das außerordentliche Engagement der studentischen Mitglieder zu würdigen und zur Sichtbarkeit der Initiative beizutragen, wird die Hochschulinitiative hi*queer mit dem Preis des Präsidiums für herausragende studentische Initiativen 2019 ausgezeichnet.